

# Antrag selbst genutztes Wohneigentum

- alle Beträge in Euro -

**Bewilligungsbehörde**

**Datum der Antragstellung**

**Antragstellerin/Antragsteller**  
Name, Anschrift, Telefonnummer

**Eingangsstempel Gemeinde**

**Bevollmächtigte/Bevollmächtigter**  
Name, Anschrift, Telefonnummer

**Eingangsstempel Bewilligungsbehörde**

**Förderobjekt**

**Aktenzeichen Bewilligungsbehörde**

**Antrag für Modell:**  A  B

Grundpauschale

Kinderbonus

Stadtbonus

Schwerbehindertendarlehen

**Baudarlehen insgesamt**

Starterdarlehen

**Förderzweck:**

- Eigenheim
- selbstgenutzte Eigentumswohnung

Es handelt sich um:

- Neubau
- Ersterwerb (bis drei Jahre nach Fertigstellung)
- Erwerb bestehenden Wohnraums
- Ausbau und Erweiterung

# Antrag selbst genutztes Wohneigentum vom \_\_\_\_\_

## 1. Angaben zum Förderobjekt

### Angabe bei Eigenheimen:

Anzahl der Wohnungen  eine Wohnung  zwei Wohnungen  
Gesamtwohnfläche (m<sup>2</sup>) \_\_\_\_\_ (ggfs. einschließlich zweiter Wohnung)  
Gewerbefläche (m<sup>2</sup>) \_\_\_\_\_

### Angabe bei Eigentumswohnungen

Anzahl aller Wohnungen im Gebäude \_\_\_\_\_  
 die Eigentumswohnung liegt nicht in einem Hochhaus

### zusätzliche Angabe bei Eigenheimen und Eigentumswohnungen:

Anzahl der Garagen \_\_\_\_\_

### nur bei Erwerb bestehenden Wohnraums:

Für das Förderobjekt wurden bereits Fördermittel des Bundes, eines Landes, einer Gemeinde oder eines Gemeindeverbandes bewilligt:

nein  ja: Betrag \_\_\_\_\_ Aktenzeichen \_\_\_\_\_ Bewilligungsstelle \_\_\_\_\_  
Standard Wärmeschutzverordnung 1995  Ja  Nein

## 2. Angaben zur geförderten Wohnung

Lage im Gebäude \_\_\_\_\_ Größe/m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_ Anzahl \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ Zimmer \_\_\_\_\_ WC \_\_\_\_\_ Küche \_\_\_\_\_ Bad/Dusche \_\_\_\_\_

## 3. weitere Angaben zum Förderobjekt

Bauanzeige am \_\_\_\_\_  
 Baugenehmigung ist nicht erforderlich (§ 67 BauO NRW)  
 Baugenehmigung ist erforderlich  
 wurde erteilt am \_\_\_\_\_ AZ \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_  
 wurde beantragt am \_\_\_\_\_ AZ \_\_\_\_\_ bei \_\_\_\_\_  
Mit den Bauarbeiten wurde begonnen:  Nein  Ja, am \_\_\_\_\_  
Für die Durchführung der geplanten Maßnahmen wird ein Zeitraum von \_\_\_\_\_ Monaten benötigt.

## 4. Angaben zum Baugrundstück und Grundbuch

### Eigentumsverhältnisse

Eigentum der Antragstellerin/ des Antragstellers  noch nicht Eigentum der Antragstellerin/Antragsteller  
ein Kaufvertrag  ist abgeschlossen am \_\_\_\_\_  
 wird abgeschlossen

### Eintragungen

Grundbuch  Erbbaugrundbuch  
Amtsgericht \_\_\_\_\_ für \_\_\_\_\_ Gemarkung \_\_\_\_\_  
Blatt \_\_\_\_\_ Flur \_\_\_\_\_ Flurstücke \_\_\_\_\_  
Flurstücke \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Das Erbbaurecht ist auf die Dauer von \_\_\_\_\_ Jahren bestellt

Grundstücksgroße \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>, davon überbaute Fläche: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

**5. Vermögensabfrage**

- Ich/wir und alle Haushaltsangehörigen besitzen über die im Antragsverfahren offenbarten Geldwerte und ggf. das bezahlte Baugrundstück hinaus kein weiteres Vermögen.
- Ich/wir oder einer der Haushaltsangehörigen besitzen über die im Antragsverfahren offenbarten Geldwerte und ggf. das bezahlte Baugrundstück hinaus folgende weitere Vermögenswerte:  
\_\_\_\_\_

**6. Zusatzerklärungen**

- Als **Bauherrin/Bauherr** erkläre ich, dass mit den Baumaßnahmen noch nicht begonnen wurde und ich ohne Zustimmung der Bewilligungsbehörde auch nicht vor Erteilung der Förderzusage beginnen werde.
- Als **Ersterwerberin/Ersterwerber** ist mir bekannt, dass ein bindender notarieller Kaufvertrag erst nach Erteilung der Förderzusage abgeschlossen werden darf (Rücktrittsrecht gemäß Nr. 5.5.3 und 5.5.4 WFB).
- Als **Erwerberin/Erwerber** bestehenden Wohnraums ist mir bekannt, dass ein notarieller Kaufvertrag erst nach Antragstellung abgeschlossen werden darf.

**7. Lastenberechnung**

**7.1 Aufstellung der Gesamtkosten**

1. Wert des Baugrundstücks	_____
2. Erwerbskosten	_____
3. Erschließungskosten	_____
4. Kaufpreis (Ersterwerb, Erwerb bestehenden Wohnraums) <b>oder</b>	
Kosten des Gebäudes (Neubau)	_____
_____ <small>umbauter Raum in m<sup>3</sup></small> X _____ <small>Raummeterpreis</small> =	_____
5. Besonders zu veranschlagende Bauausführung und Bauteile/Modernisierung	_____
6. Wert vorhandener und wiederverwendeter Gebäudeteile (Ausbau und Erweiterung)	_____
7. Kosten der Außenanlagen	_____
8. Kosten der Architekten- und Ingenieurleistungen	_____
9. Kosten der Verwaltungsleistungen	_____
10. Kosten der Beschaffung der Dauerfinanzierungsmittel	_____
11. Kosten der Beschaffung und Verzinsung der Zwischenfinanzierung	_____
12. Sonstige Nebenkosten	_____
<b>Gesamtkosten</b>	_____

**7.2 Aufstellung der Finanzierungsmittel**

	Nennbetrag	Tilgung	Zinsen
1. Darlehen der _____ Zinsen _____ % Auszahlung _____ % Tilgung _____ %	_____	_____	_____
2. Darlehen der _____ Zinsen _____ % Auszahlung _____ % Tilgung _____ %	_____	_____	_____
3. Darlehen der _____ Zinsen _____ % Auszahlung _____ % Tilgung _____ %	_____	_____	_____
4. Darlehen der _____ Zinsen _____ % Auszahlung _____ % Tilgung _____ %	_____	_____	_____
5. Darlehen der NRW.BANK Zinsen _____ % VKB 0,5 % Auszahlung 99,6% Tilgung _____ %	_____	_____	_____
6. Starterdarlehen der NRW.BANK Zinsen 0% VKB 0,5% Auszahlung 99,6 % Tilgung 5%	_____	_____	_____
7. Sonstige Finanzierungsmittel Zinsen _____ % Auszahlung _____ % Tilgung _____ %	_____	_____	_____
.			
8. Eigenleistung			
Bargeld, Guthaben _____			
Selbsthilfe, Sachleistungen _____			
Wert vorh. Gebäudeteile _____			
Wert Baugrundstück _____			
Summe Eigenleistung _____			
<b>Summen</b>	_____	_____	_____

**7.3 Ermittlung der Belastung**

1. Zinsen und Tilgung		_____
2. Erbbauzinsen	+	_____
3. Bewirtschaftungskosten (jährlich)		
a) Verwaltungskosten (sofern tatsächlich zu zahlen)		
304,65 Euro x _____ Wohnung(en)	+	_____
b) Betriebskosten		
_____ x _____ m <sup>2</sup> Wohnfläche	+	_____
c) Instandhaltungskosten (Pauschalbetrag)		
7,87 Euro x _____ m <sup>2</sup> Wohnfläche/Nutzfläche	+	_____
75,34 Euro x _____ Stellplätze	+	_____
4. abzüglich Erträge für _____	-	_____
5. Belastung jährlich	=	_____
6. Belastung monatlich	=	_____

---

### 8. Angaben zum Haushalt

Der **Haushalt** besteht - wird bei Bezug bestehen - aus:

\_\_\_\_\_ Personen, darunter \_\_\_\_\_ Kinder (auch Pflegekinder) im Alter von Jahren \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ schwerbehinderte Personen (oder diesen gleichgestellte),  
Grad der Behinderung \_\_\_\_\_ %

**Nur für junge Ehepaare**, bei denen keiner der Ehegatten das 40. Lebensjahr vollendet hat und der Antrag bis zum Ablauf des 5. Kalenderjahres nach dem Jahr der Eheschließung gestellt wird: Jahr der Eheschließung \_\_\_\_\_

---

### 9. Doppelförderung/ungerechtfertigte Förderung

Antragsteller/Haushaltsangehörige sind/waren Eigentümerin/Eigentümer/Miteigentümerin/Miteigentümer eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung (nicht gemeint ist das Förderobjekt):

Nein  Ja

Für dieses Objekt wurden Fördermittel gewährt:

Nein  Ja: Betrag \_\_\_\_\_ Aktenzeichen \_\_\_\_\_ Bewilligungsstelle \_\_\_\_\_

---

### Rechtsgrundlagen

Es ist bekannt, dass Antragstellung und Förderzusage auf der Grundlage folgender Rechts- und Verwaltungsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung erfolgen:

1. Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW)
2. Wohnraumförderungsbestimmungen (WFB)

---

### Datenschutz

Ihre persönlichen und antragsbezogenen Daten werden auf der Grundlage des Gesetzes zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW) i. V. m. § 12 des Datenschutzgesetzes NRW (DSG NRW) sowie § 26 des Verwaltungsverfahrensgesetzes NRW (VwVfG NRW) erhoben. Danach sollen die Beteiligten an einem Verwaltungsverfahren, also auch Antragsteller und Beauftragte, bei der Ermittlung des Sachverhaltes mitwirken, insbesondere ihnen bekannte Tatsachen und Beweismittel angeben. Eine Bearbeitung des Antrags ist nur möglich, wenn dieser vollständig ausgefüllt ist.

---

### Subventionsbetrug

Die Mittel sind Subventionen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches und der §§ 3 bis 5 des Subventionsgesetzes vom 29. 7. 1976 (BGBl. I S. 2034) sowie des Landessubventionsgesetzes vom 24. 3. 1977 (GV. NW. S. 136/SGV. NRW.73). Subventionserheblich im Sinne dieser Vorschriften sind alle Angaben dieses Antrags, der sonstigen beigefügten oder noch auf Anforderung beizubringenden Unterlagen, des Kostennachweises (Schlussabrechnungsanzeige/Schlussabrechnung) und der diesem beigefügten Belege und der noch abzuschließenden Verträge, soweit von ihnen die Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme, das Belassen oder die Rückforderung der Subventionen bzw. Subventionsvorteile abhängig sind.

---

### Verpflichtungserklärungen Antragstellerin/Antragsteller

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns

1. die zu fördernde Maßnahme nach Maßgabe der hierfür geltenden Rechtsvorschriften und Verwaltungsvorschriften sowie den Bedingungen und Auflagen der aufgrund dieses Antrags erteilten Förderzusage durchzuführen, insbesondere die bewilligten Mittel nur für die im Antrag genannte Maßnahme zu verwenden;

## Verpflichtungserklärungen Antragstellerin/Antragsteller

2. das geförderte Eigenheim – die geförderte Eigentumswohnung – mit meinem Haushalt zu nutzen;
3. bei nach den maßgeblichen Bestimmungen zulässiger Vermietung der Hauptwohnung im Eigenheim bzw. der eigengenutzten Eigentumswohnung keine höhere Einzelmiete zu erheben, als sie nach den vertraglichen Vereinbarungen zulässig ist;
4. der Bewilligungsbehörde und der NRW.BANK zur Prüfung der Leistungsfähigkeit und der Zuverlässigkeit auf Verlangen Nachweise über meine/unsere Einkommens- und Vermögensverhältnisse vorzulegen. Darüber hinaus gestatte ich, dass die in diesem Zusammenhang erforderlichen Auskünfte bei Kreditinstituten, Wirtschaftsauskunfteien, anderen Bewilligungsbehörden sowie meinem/ unserem Steuerberatungsbüro/Wirtschaftsprüfungsbüro o.ä. eingeholt werden. In die Auskunftserteilung durch diese Stellen willige ich/willigen wir ein. Ferner willige ich/willigen wir ein, dass die NRW.BANK über das Internet Einsicht in das elektronisch geführte Grundbuch nimmt;
5. die Bewilligungsbehörde zu informieren wenn sich während der Antragsbearbeitung meine/unsere wirtschaftlichen Verhältnisse verschlechtern (z.B. Eintritt von Arbeitslosigkeit) oder das als Eigenleistung vorgesehene Bargeld und Guthaben für die Finanzierung des Förderobjektes nicht mehr verfügbar ist (z.B. Kursverluste bei Wertpapieren);
6. die Bewilligungsbehörde über Änderungen im Laufe des Baugenehmigungsverfahrens, Abweichungen von den der Bewilligung zugrunde liegenden Planungsunterlagen oder Änderungen während der Bauausführung zu informieren und entsprechende Nachweise vorzulegen.

Mir/uns ist bekannt, dass bei einer Einschränkung, Ablehnung oder Rücknahme der Zustimmung zur Auskunftserteilung sowie bei nicht fristgerechter Vorlage der erforderlichen Unterlagen die Gewährung der beantragten Mittel gefährdet sein kann.

Mir/uns ist bekannt, dass mein/unsere Name/n, meine/unsere Anschrift und der Standort des Bauvorhabens/ des Förderobjektes an die Unfallkasse NRW als Träger der gesetzlichen Unfallversicherung übermittelt werden (§ 14 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 Satz 1a) Datenschutzgesetz NRW). Bei der Unfallkasse NRW sind kraft Gesetz alle Personen versichert, die bei der Schaffung geförderten Wohnraums entsprechend landesrechtlicher Regelungen im Rahmen der Selbsthilfe tätig sind.

---

## Antragsunterlagen

Diesem Antrag, der in dreifacher Ausfertigung vorgelegt wird, sind beigefügt:

1. Bauzeichnung (im Maßstab 1:100 mit eingezeichneter Möbelstellung)
2. Berechnung der Wohnfläche und ggf. der gewerblich genutzten Flächen (nach WoFIV)
3. Berechnung des umbauten Raumes nach DIN 277 (1987)
4. Baubeschreibung gem. vorgeschriebenem Muster\*)
5. Lageplan (Bebauungsplan) nach den Vorschriften der Bauordnung NRW
6. Nachweise für die im Finanzierungsplan ausgewiesenen Finanzierungsmittel: unverbindliche Darlehenszusagen/ Eigenkapitalnachweis/ Nachweis der Selbsthilfe und Sachleistungen gem. vorgeschriebenem Muster\*)
7. Grundbuchblatt-Abschrift nach neuestem Stand
8. Kaufvertrag bzw. Entwurf des Kaufvertrages
9. Einkommenserklärung(en) aller Haushaltsangehörigen mit eigenem Einkommen \*)
10. Selbstauskunft aller Haushaltsangehörigen mit eigenem Einkommen gem. vorgeschriebenem Muster\*)
11. Auf Anforderung der Bewilligungsbehörde:  
Auskunft der Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung GmbH (SCHUFA)
12. Meldebescheinigung von allen Personen, die das Förderobjekt nach Fertigstellung beziehen sollen

soweit erforderlich:

13. Baugenehmigung oder Vorbescheid (gemäß § 71 BauO NRW)
14. Für Neubau und Ersterwerbsobjekte, die nicht den Anforderungen der "EnEV2009" entsprechen: Energiebedarfsberechnung und Energieausweis gem. § 16 ff. EnEV und formlose Bescheinigung, dass bei plangerechter Bauausführung der Jahres-Primärenergiebedarf nach EnEV 2007 des Gebäudes nicht mehr als 60 kWh pro Quadratmeter Gebäudenutzfläche beträgt und der spezifische, auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche des Gebäudes bezogene Transmissionswärmeverlust den in der EnEV 2007 angegebenen Höchstwert um mindestens 30 v. H. unterschreitet.
15. Nachweis des Standards der Wärmeschutzverordnung 1995 gem. Nr. 5.4.3 Satz 1 Buchst. a) WFB.
16. In Bergsenkungsgebieten Erklärung der Bergbaugesellschaft über die Notwendigkeit von baulichen Anpassungs- und Sicherungsmaßnahmen und ggf. die Kostenübernahme
17. Nachweis über die Schwerbehinderteneigenschaft
18. Bei Schwerbehindertendarlehen Beschreibung der Maßnahme und Kostenvoranschläge bzw. Kostenaufstellung

Zusätzliche Unterlagen werden auf Anforderung der Bewilligungsbehörde nachgereicht.

\*) Vordrucke erhalten Sie bei der Bewilligungsbehörde oder im Internet unter [www.nrwbank.de/de/wohnraumportal/service](http://www.nrwbank.de/de/wohnraumportal/service)

# Antrag selbst genutztes Wohneigentum vom \_\_\_\_\_

## Unterschriften

Der Antrag muss von sämtlichen Grundstückseigentümerinnen/Grundstückseigentümern bzw. sonstigen Verfügungsberechtigten unterschrieben werden. Mit der Unterschrift wird ausdrücklich die auf Seite 1 zu "Antragstellerin/Antragsteller" ausgewiesene Person/Anschrift als Zustelladresse für Briefwechsel einschließlich Bescheiderteilung bestimmt. Ich versichere/Wir versichern, dass die Angaben in diesem Antrag (einschließlich Antragsunterlagen) nach bestem Wissen wahrheitsgemäß und vollständig sind.

**1**

_____		_____	_____
Name, Vorname		Geburtsdatum	Beruf*)
_____	_____	_____	_____
Postleitzahl	Ort	Straße	Hausnr.

\*) Zusatzinformationen zum Beruf (bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/> Arbeiter/in	<input type="checkbox"/> Angestellte/r	<input type="checkbox"/> Beamtin/Beamter
<input type="checkbox"/> Hausfrau/Hausmann	<input type="checkbox"/> Schüler/in, Student/in, in Ausbildung befindlich	
<input type="checkbox"/> arbeitslos	<input type="checkbox"/> ohne Beruf	
<input type="checkbox"/> wirtschaftlich selbständig	_____	
Wirtschaftszweig		
<input type="checkbox"/> freiberuflich selbständig	_____	_____
Wirtschaftszweig		Unterschrift

**2**

_____		_____	_____
Name, Vorname		Geburtsdatum	Beruf*)
_____	_____	_____	_____
Postleitzahl	Ort	Straße	Hausnr.

\*) Zusatzinformationen zum Beruf (bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/> Arbeiter/in	<input type="checkbox"/> Angestellte/r	<input type="checkbox"/> Beamtin/Beamter
<input type="checkbox"/> Hausfrau/Hausmann	<input type="checkbox"/> Schüler/in, Student/in, in Ausbildung befindlich	
<input type="checkbox"/> arbeitslos	<input type="checkbox"/> ohne Beruf	
<input type="checkbox"/> wirtschaftlich selbständig	_____	
Wirtschaftszweig		
<input type="checkbox"/> freiberuflich selbständig	_____	_____
Wirtschaftszweig		Unterschrift

**3**

_____		_____	_____
Name, Vorname		Geburtsdatum	Beruf*)
_____	_____	_____	_____
Postleitzahl	Ort	Straße	Hausnr.

\*) Zusatzinformationen zum Beruf (bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/> Arbeiter/in	<input type="checkbox"/> Angestellte/r	<input type="checkbox"/> Beamtin/Beamter
<input type="checkbox"/> Hausfrau/Hausmann	<input type="checkbox"/> Schüler/in, Student/in, in Ausbildung befindlich	
<input type="checkbox"/> arbeitslos	<input type="checkbox"/> ohne Beruf	
<input type="checkbox"/> wirtschaftlich selbständig	_____	
Wirtschaftszweig		
<input type="checkbox"/> freiberuflich selbständig	_____	_____
Wirtschaftszweig		Unterschrift